



Nutzungsbedingungen

für die Nutzung des
Lernmanagementsystems Moodle der Sekundarschule Nordeifel
Stand 15.11.2020

Geltungsbereich

Diese Nutzungsbedingungen gelten für die Benutzung des moodlebasierten Lernmanagementsystems das in der Verantwortung der Sekundarschule Nordeifel (verantwortliche Stelle) bereitgestellt wird.

Einsatzbereich

Das Angebot steht den zugangsberechtigten Personen ausschließlich

- * für dienstliche Zwecke bzw.
- * für schulische Zwecke bzw.
- * für Zwecke, die sich im Rahmen der Erfüllung von Aufgaben ergeben, die der verantwortlichen Stelle übertragen wurden, zur Verfügung.

Beachtung geltender Rechtsvorschriften

Die geltende Rechtsordnung, insbesondere die Bestimmungen

- * des Urheberrechts,
- * des Jugendschutzrechts,
- * des Strafrechts,
- * der EU-Datenschutzgrundverordnung,
- * des Datenschutzgesetzes NRW
- * des Schulgesetzes NRW,
- * der Verordnungen VO-DV I und VO-DV II,
- * der Dienstanweisung für die automatisierte Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der Schule (inkl. Anlage),

bildet bei der Nutzung der einzelnen Funktionen des Angebots den rechtlichen Rahmen. Es ist verboten, pornographische, gewaltdarstellende oder -verherrlichende, rassistische, menschenverachtende oder denunzierende Inhalte über das Angebot zu verbreiten oder solche Inhalte darin zu speichern.

Bei der Verwendung von urheberrechtlich geschützten Materialien sind die Lizenzbedingungen zu beachten. Ohne Besitz der entsprechenden Nutzungsrechte ist eine Speicherung oder Verbreitung geschützter Materialien untersagt.

Die Urheberrechte an Inhalten, die Nutzerinnen und Nutzer eigenständig erstellt haben, bleiben durch eine Ablage oder Bereitstellung dem Angebot unberührt.

Passwortschutz

Zur Nutzung des Angebots ist eine individuelle Anmeldung mit Benutzernamen und Passwort erforderlich.

Passwörter sind vertraulich zu behandeln und in regelmäßigen Abständen zu ändern, insbesondere wenn die Vermutung besteht, dass ein Passwort anderen Personen bekannt geworden ist. Die Nutzung des Angebots unter einem fremden Zugang ist nicht gestattet. Nach Beenden der Nutzung des Angebots über einen Browser haben sich Nutzerinnen und Nutzer vom System abzumelden.

Videounterricht

Die Teilnahme am Videounterrichts ist freiwillig. Die Bereitstellung des eigenen Bilds (Webcam) und der eigenen Sprache (Mikrofon) ist freiwillig.

Der Videounterricht kann auf Veranlassung der zuständigen Lehrkraft aufgezeichnet und für eine spätere Verwendung im Kursraum bereitgestellt werden. Sofern der Nutzer das eigene Bild und den eigene Sprache freigegeben hat, wird diese mit aufgezeichnet.

Es ist dem Nutzer nicht gestattet durch besondere technische Maßnahmen eigene Aufzeichnungen des Videounterrichts anzufertigen und zu veröffentlichen oder die Aufnahme der verantwortlichen Stelle außerhalb des dafür vorgesehenen Kursraums zu veröffentlichen. Auch ist die Weiterverarbeitung des Bild- und Tonmaterials verboten.

Zuwiderhandlungen

Der bzw. die jeweils für eine Instanz des Angebots Verantwortliche behält sich das Recht vor, im Falle von Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen Inhalte auch ohne vorherige Ankündigung löschen zu lassen sowie zur Wahrung der Rechte Betroffener zuwiderhandelnden Nutzerinnen und Nutzern den Zugang zu einzelnen oder allen Bereichen innerhalb der jeweiligen Instanz des Angebots zu sperren. Gravierende Verstöße in Verbindung mit dem Videounterricht werden ggf. zu Anzeige gebracht.

Für im Landesdienst stehendes Personal an Schulen und ZfsL gilt zusätzlich:

Kommunikationsvorgänge

Ein berechtigtes dienstliches Interesse kann eine Kenntnisnahme der Inhalte dienstlicher Kommunikationsvorgänge durch den Dienstherrn begründen.

Die Leiterin bzw. der Leiter der Schule / des ZfsL kann aus berechtigtem dienstlichen Interesse die Aufnahme in den Verteiler (z. B. Kopieempfänger) dienstlicher Kommunikation einfordern. Die Forderung einer generellen Aufnahme in alle Kommunikationsvorgänge ist nicht zulässig.

Zum Zwecke des kollegialen Austauschs ist der nicht private Teil der Kommunikation (Inhalte der Kursräume) für alle im Landesdienst stehendes Personal der Sekundarschule Nordeifel einsehbar.

Die Kommunikationsvorgänge von Geheimnisträgerinnen und Geheimnisträgern, z. B. Von Personalvertretungen oder Datenschutzbeauftragten, sind von dieser Regelung ausgenommen.

Missbrauchskontrolle der dienstlichen bzw. schulischen Kommunikationskomponenten

Gibt es Hinweise auf Verstöße gegen die Vorgabe der ausschließlich dienstlichen Nutzung der Kommunikationskomponente, ist die Leiterin bzw. der Leiter der Schule / des ZfsL zu einer Missbrauchskontrolle berechtigt.

Um eine Missbrauchskontrolle durchführen zu können, werden die bei der Nutzung der Kommunikationskomponenten anfallenden Verkehrsdaten in Anlehnung an die im Telekommunikationsgesetz verankerte Missbrauchskontrolle (§ 100 Absatz 3 TKG) verarbeitet. Die Verkehrsdaten unterliegen dabei der Zweckbindung dieser Nutzungsbedingungen. Darüberhinausgehende Verhaltens- oder sogar Leistungskontrollen der Nutzerinnen und Nutzer sind nicht zulässig und werden nicht durchgeführt.

Stand 15.11.2020